

Südwind Steiermark Jahresrückblick 2023

GEMEINSAM SIND WIR VIELE
www.suedwind.at/stmk



SÜDWIND
Steiermark



In eigener Sache

Wir bedanken uns herzlich bei unserem Zivildienen Jakob Erhard, der unser Team in diesem Jahr tatkräftig unterstützt hat!



Danke ebenfalls an unsere engagierten Praktikant:innen Jessica Nielsen und Andreas Martiner, die uns bei Infotheksdiensten, Recherchen, der Erstellung von Infomaterial oder auch der Durchführung von Workshops und Veranstaltungen eine große Unterstützung waren.



Vielen Dank sagen wir auch Berkay Harmanci, der unser Team seit Oktober 2023 als Zivildienen verstärkt.



Und großer Dank gehört auch den Südwind Aktivist:innen ausgesprochen, die 2023 ganze fünf Mal einen Kleidertausch veranstalteten, bei denen Hunderte von Besucher:innen nicht nur zu neuen Lieblingstücken, sondern auch zu wichtigen Infos rund um die Bekleidungsindustrie kamen.



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Unterstützer:innen!

Das Jahr 2023 war für Südwind Steiermark eines der räumlichen Veränderung. Nach 13 Jahren in der Annenstraße 29 sind wir mit September in unser neues Büro in die Afrischgasse 26 gesiedelt. Wir sind damit weiterhin zentrumsnahe zu finden.

Neben dieser Veränderung für uns als Team, konnten wir 2023 mit unserer Kampagnen-, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit dazu beitragen, dass sich um uns herum Dinge veränderten bzw. sich zu verändern begannen.

Genannt sei hier der Beitritt der Stadt Graz zu **Electronics Watch** und damit dem Bekenntnis der Stadt, sich zukünftig für faire Arbeitsbedingungen in der IT-Branche einzusetzen.

Genannt sei auch die Sammlung und Übergabe von Ideen, Vorschlägen und Lösungen für ein gutes Zusammenleben in Graz mit Hilfe der Online Plattform „**Graz gemeinsam gestalten**“ in Kooperation mit dem Migrant:innenbeirat Graz mit dem Ziel, dass sich in Graz alle Menschen noch mehr zu Hause fühlen.

Angeführt sei ebenfalls unsere Mitarbeit im 2023 neu ausgerichteten **Klimabeirat**, in dem wir – neben anderen Vertreter:innen der Wissenschaft und zivilgesellschaftlicher Organisationen – die Stadt Graz impulsgebend und beratend unterstützen, bis 2040 klimaneutral zu sein.

Darüber hinaus hoffen wir natürlich, dass wir durch die Weitergabe von Informationen, durch Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträge, Ausstellungen, Filmvorführungen, Kleidertauschmärkte und Stadtpaziergänge genauso wie durch Trainings, Workshops und Seminare mit Schüler:innen, Studierenden, Lehrenden und anderen Multiplikator:innen Veränderungen bei den Teilnehmenden selbst bewirken konnten. Dass wir zu einem Umdenken beitragen, zu einem Aktivwerden motivieren und zu einem Solidarisch-Denken animieren konnten.

Durch Ihre Mitgliedsbeiträge und Unterstützung zeigen Sie uns, dass Ihnen globale Gerechtigkeit ebenso ein Anliegen ist wie uns. **Dafür sagen wir Danke und wünschen viel Freude mit unseren Highlights des Jahres 2023.**

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger u. Herausgeber

Verein Südwind Entwicklungspolitik Steiermark

Afrischgasse 26 | 8020 Graz | 0660/7933000 | stmk@suedwind.at | www.suedwind.at/stmk

Layout: Schafferhans | Titelbild: © Leonhard Niederwimmer, Unsplash

Vorreiterrolle der Stadt Graz für faire Elektronik

Mit dem **Beitritt zu Electronics Watch** bekennt sich Graz seit August 2023 zu strengen Auflagen und Kontrollen in Elektronik-Lieferketten und setzt damit einen wichtigen Schritt in Richtung ökologischer öffentlicher Beschaffung.

Elektronik-Konzerne verlagern ihre Produktion systematisch in Länder mit niedrigen Arbeitsrechtsstandards, um ihre Kosten zu reduzieren. Dadurch entstehen intransparente Lieferketten, die geprägt sind von ausbeuterischen Verhältnissen. In unseren Gesprächen mit der Stadt Graz haben wir von Südwind herausgearbeitet, dass gerade die öffentliche Hand durch ihre große Einkaufsmacht **konkrete Verbesserungen in den globalen Lieferketten einfordern** kann und soll.

Wir machen uns seit Jahren für strenge Sozialkriterien in der öffentlichen Beschaffung und vor allem im Elektronik-Bereich stark und freuen uns sehr, dass nun die Stadt Graz eine Vorreiterrolle einnimmt. In Österreich ist die Stadt Graz damit die erste öffentliche Einrichtung, die sich auf diese Weise für faire Arbeitsbedingungen einsetzt.

Die unabhängige Organisation Electronics Watch arbeitet mit Arbeitsrechtsexpert:innen und Arbeitnehmervertretungen im Globalen Süden zusammen, um **in den Produktionsstätten die Einhaltung von seriösen Kontrollen und unabhängigen Beschwerdemechanismen** zu garantieren. Electronics Watch wurde im Jahr 2015 von Südwind gemeinsam mit anderen europäischen NGOs aufgebaut. Heute arbeiten europaweit bereits über 1.500 öffentliche Einrichtungen mit Electronics Watch zusammen.



Gemeinsam Politik gestalten

Damit demokratische Gesellschaften funktionieren, müssen möglichst viele Mitglieder der Gesellschaft in Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Doch formelle Möglichkeiten der Beteiligung – wie Wahlen – und auch informelle Wege der Mitgestaltung – wie beispielsweise die Teilnahme an Vereinen, Demonstrationen, Kunstaktionen, etc. – sind noch lange nicht für alle gleichermaßen zugänglich.

Südwind initiierte daher 2023 gleich mehrere innovative Möglichkeiten der Mitgestaltung. Gemeinsam mit dem Migrant:innenbeirat und dem mitgestalteten Partizipationsbüro entwickelten wir die **Plattform www.graz-gemeinsam-gestalten.at**. Mehrere Monate lang wurden über 90 Ideen für ein gutes Zusammenleben in Graz gesammelt, die beliebtesten Vorschläge wurden an Integrationsstadtrat Robert Krotzer übergeben.

Eine weitere Pilotinitiative war ein **FrauenStadtSpaziergang zur Stärkung**

von Frauen mit Migrationsbiografie – ins Leben gerufen von Südwind, entwickelt in Kooperation mit dem Frauen*service und dem Migrant:innenbeirat. Die Teilnehmerinnen besuchten relevante Einrichtungen und hörten spannende Inputs rund ums Thema politische Partizipation. Highlight war ein Besuch bei Bürgermeisterin Elke Kahr, die mit den Frauen in einen Dialog auf Augenhöhe trat.

Mit weiteren unterschiedlichen Formaten konnten wir Austausch fördern und Menschen Gehör verschaffen – von vielfältigen **Trainingsangeboten** für migrantische Vereine bis hin zu einem **Runden Tisch im EU-Parlament**, wo unter anderem Vertreter:innen von migrantischen Communities aus Graz ihre Forderungen zur politischen Mitsprache einbrachten.

MEHR INFOS ZU DEN PROJEKTEN IM BEREICH MIGRATION UND MENSCHENRECHTE:

www.suedwind.at/migration



Schluss mit Fast Fashion!

Das Thema „Faire Fashion“ durchzog 2023 viele Aktivitäten von Südwind Steiermark. Den Auftakt machte eine Veranstaltung am Mariahilferplatz im April 23 anlässlich des sich zum 10. Mal jährhenden verheerenden Einsturzes des Rana Plaza-Gebäudes in Bangladesch, bei dem über 1.000 Textilarbeiter:innen starben.

Die Grazer **Südwind-Aktivist:innen** nutzten diesen Gedenk Anlass und veranstalteten einen **Kleidertausch** im Lendhafen, bei dem nicht nur fleißig getauscht wurde: Besucher:innen konnten sich beim **Info-Corner auch über nachhaltige Bekleidung** in Graz, Zertifizierungen und Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie informieren. Mit Videos, Plakaten, Flyern und Gesprächen wurde auf die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Fast Fashion aufmerksam gemacht.

Einmal warm geworden, folgten noch vier weitere Kleidertauschveranstaltungen im Laufe des Jahres.

Im EU-Projekt BRAND entstand ein umfangreiches **interaktives Handbuch für nachhaltige Mode**, das sich an Jugendliche selbst, sowie an Multiplikator:innen der Jugendarbeit richtet.

Vom Kleidertausch bis zur Kampagne für Menschenrechte in der Bekleidungsindustrie – dieses Handbuch will Wissen und Bewusstsein zu den Auswirkungen der Bekleidungsindustrie auf die Klimakrise und zu Menschenrechten in der Produktion unserer Kleider vermitteln. Es ist zum Download auf Deutsch und Englisch verfügbar und enthält neben gut verständlich aufbereiteten Informationen auch Videos, Infografiken und ganz konkrete „Do-it-yourself“-Anleitungen. <https://www.suedwind.at/brand/>



Fast Fashion und Ultra Fast Fashion sind zum üblichen Geschäftsmodell in der Bekleidungsindustrie geworden. Immer mehr Menschen in der Steiermark wollen jedoch ihren Konsum von Bekleidung nachhaltiger gestalten, haben kein Interesse an Wegwerfkleidung und würden gern zu einer Verbesserung der ausbeuterischen Verhältnisse in der Bekleidungsindustrie beitragen.

Das zeigen die vielen Anfragen nach unseren **Schulworkshops** rund um das Thema Textilien, nach unserem **Stadtspaziergang für nachhaltige Bekleidung** oder auch Anfragen bzgl. Interviewgästen oder **Beratungen** von Schüler:innen, Studierenden und Lehrer:innen zu dem Thema.

Neben der Durchführung von **Fortbildungen für Lehrer:innen**, nutzten wir 2023 erstmals auch die Gelegenheit,

mit Gewerkschaftsvertreter:innen und Betriebsrät:innen über das Thema der **Globalen Solidarität mit Menschen aus dem Textilsektor** zu sprechen.

Die Arbeitsbedingungen in der globalen Textil- und Bekleidungslieferkette sind nach wie vor prekär, gefährlich und vor allem sind Löhne noch immer nicht existenzsichernd für die Arbeiter:innen. Darum bleiben wir dran und setzen uns auch zukünftig für eine **Faire Fashion** ein.

SÜDWIND-AKTIVIST:INNEN

Aktivismus ist eine Form bei Südwind dabei zu sein! Wir freuen uns immer über engagierte Personen, die bei uns mitmachen möchten.

Einfach melden unter:
aktivismus.stmk@suedwind.at

SÜDWIND
 AktivistInnen



© SÜDWIND



ÜBERGABE DES 1,5 GRAD-ZIELS AN DIE GRAZER STADTREGIERUNG © NICOLAS PLEASURE

1,5 Graz – Für eine klima- gerechte und soziale Stadt

Die Plattform 1,5 Graz bündelt verschiedene zivilgesellschaftliche Organisationen in Graz, die sich für Klimagerechtigkeit und ein soziales Miteinander einsetzen. Als Südwind Steiermark sind wir Teil dieser Plattform und gestalten gemeinsam eine zukunftsorientierte

Stadtpolitik mit. Die Plattform 1,5 Graz vernetzt Initiativen und Organisationen und tritt gemeinsam mit lauter Stimme für Klimagerechtigkeit auf. Seit Frühjahr 2023 sind wir dadurch auch im Grazer Klimabeirat mit zwei Sitzen (Alina Lückl Südwind/1,5 Graz und Tristan Schachner von MoVe iT/1,5 Graz) vertreten. Wir fordern die Einhaltung des Klimaschutzplans der Stadt Graz und betonen die Wichtigkeit einer sozialen und klimagerechten Transformation!

MEHR ZUR PLATTFORM 1,5 GRAZ

1komma5graz.at

Spendeninformation

Spendenkonto: IBAN AT56 5400 0004 0037 1035

lautend auf: Südwind Spendenkonto Steiermark

Für die Absetzbarkeit Ihrer Spende ist die Angabe Ihres Geburtsdatums notwendig. Bitte geben Sie bei der Einzahlung Ihren vollständigen Namen und Ihr Geburtsdatum an.

Gefördert durch die

GRAZ

Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit